

Antrag

An das
Präsidium des Studierendenparlaments der RWTH Aachen
% AStA der RWTH Aachen
Pontwall 3
52064, Aachen

Robert Kaiser
robert.martin.kaiser@rwth-aachen.de

Aachen, den 13.05.2024

Antrag auf Zuschuss für die Air Cargo Challenge

Liebes Präsidium,
Liebe MdSP,

Am 09.-13.07.24 findet die Air Cargo Challenge (ACC2024), hier in Aachen, statt. Es nehmen ca. 300 Studierende aus 30 Teams, 16 Ländern und 4 Kontinenten teil.

Die Air Cargo Challenge wurde im Jahr 2003 ins Leben gerufen, inspiriert von den nordamerikanischen DBF-Flugzeug-Universitätswettbewerben (Design-Build-Fly). Seitdem wurde der Wettbewerb alle zwei Jahre ausgetragen und seit 2007 hat die Herausforderung eine europäische Perspektive erhalten. Es handelt sich um einen Wettbewerb für Universitätsstudenten und Doktoranden im ingenieur- oder naturwissenschaftlichen Bereich, der das Interesse in den Bereichen der Luftfahrt zu wecken soll. Bei diesem Wettbewerb hat jedes Team die Möglichkeit, seine Fähigkeiten zu testen und zu verbessern, indem es sich mit anderen Teams in einem Entwicklungs-, Bau- und Flugwettbewerb misst.

Im Jahr 2022 hat die Aachen Drone Development Initiative e.V. (ADDI) den Wettbewerb gewonnen und richtet deswegen in Zusammenarbeit mit der EUROAVIA Aachen den Wettbewerb 2024 aus.

Die Aachen Drone Development Initiative e.V. bietet Studierenden die Möglichkeit in der Entwicklung von Drohnen zu arbeiten. Auf diese Weise wird den Mitgliedern ein multidisziplinäres technisches Verständnis vermittelt. Mit den so entwickelten Drohnen nimmt ADDI an internationalen Wettkämpfen teil.

Die EUROAVIA Aachen ist eine studentische Initiative, die Luft- und Raumfahrt interessierten Studierende untereinander und mit der Industrie vernetzt. EUROAVIA Aachen organisiert Messe- und Firmenbesuche, Softskill Trainings und Teambuilding Aktivitäten. Dadurch können die Studierenden ein eigenes Netzwerk aufbauen, welches Ihnen zahlreiche Möglichkeiten eröffnet.

Der Wettkampf findet auf dem Gelände des Vereins Condor e.V. in Würselen statt. Die Teilnehmer sind im A&O Hostel am Hauptbahnhof untergebracht und werden mit Bussen zum Flugfeld nach Würselen gefahren. Auf dem Flugfeld steht ein Zelt, in welchem die 30 Teams an Ihren Fluggeräten arbeiten und die Messboxen und Nutzlasten einbauen können.

Trotz Kontakt mit über 60 Sponsoren und Deckung der Kosten durch Teilnahmebeiträge sind wir finanziell nicht in der Lage, die Grundversorgung der Studierenden mit drei Mahlzeiten pro Tag und ausreichend Wasser zu gewährleisten, obwohl wir so kostengünstig wie möglich planen.

Außerdem wird dieses Event für die meisten der Teilnehmer der erste Besuch in Aachen und der erste Berührungspunkt mit der RWTH Aachen sein. Eine nicht ausreichende Grundversorgung würde auch einen unvorteilhaften ersten Eindruck hinterlassen, der nicht im Einklang mit dem guten Ruf der RWTH steht.

Um die Grundversorgung der Studierenden sicherzustellen, möchten wir beim Studierendenparlament einen **Zuschuss** in der Höhe von **3000€** beantragen.

Im Anhang haben wir eine genaue Aufstellung der Kosten und einen Ablaufplan des Events beigefügt.

Für Rückfragen stehen wir jederzeit zur Verfügung!

für ADDI und EUROAVIA Aachen
Robert Kaiser